



**Kantonales Netzwerk
Gesundheitsfördernder Schulen Zürich
Volksschule**

Integration von ‚schulfernen‘ Eltern

Ein Pilotprojekt der
Primarschule Oberuster-Sulzbach und der
Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland

Ernesto Archer, Schulleiter
Daniela Rüfenacht und Edith Streun, Elternrat

Inhalt

- Entstehung / Planung
- Beteiligte / Netzwerk
- Ziele / konkrete Umsetzung
- Chancen / Grenzen / Nachhaltigkeit
- Diskussion

Entstehung / Planung

- Elternrat - Kommunikationsgruppe:
Idee: ‚schulfernen‘ Eltern unser Schulsystem und Alltagsfragen rund um die Schule erklären
„Eltern für Eltern“
 - Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland:
sucht Schule für ein Pilotprojekt
- Kontaktperson vermittelt / Interessen und Bedürfnisse werden geklärt (Schulleitung / Lehrerschaft / Elternrat)
- Pilotprojekt entsteht

„EUS GITS“

=

Eltern und Schule
gemeinsame Interessen treffen sich

Beteiligte / Netzwerk



Hypothesen

- Wenn man sich aus unbelasteten Situationen kennt, fällt es auch leichter Probleme gemeinsam zu lösen
- Gelegenheiten sich kennen zu lernen und Vertrauen aufzubauen bieten sich, wenn die Schule zum niederschweligen Begegnungsraum wird
- Eltern aus anderen Kulturen erreicht man leichter, wenn die Schule ein Ort des kulturellen Austauschs ist

Abgeleitete Ziele fürs Projekt

- Schule als Begegnungsraum und Ort des kulturellen Austauschs gestalten
- Netzwerke schaffen
- Schulferne Eltern erreichen, ansprechen, integrieren

Konkrete Umsetzung der Ziele:

- Schule als Begegnungsraum und Ort des kulturellen Austauschs gestalten:
 - **Einbezug der Kulturvereine** am Einweihungsfest des Neubaus Schulhaus Oberuster
 - **Interkultureller Austausch** : Lehrpersonen werden über Schulsystem/Gepflogenheiten anderer Länder informiert
 - **Erster Schulumorgen** (Kindergarten / 1. Klasse) wird zum ‚Begegnungs-Zeit-Raum‘ für Eltern umgestaltet
 - **Elternkafi** wird organisiert, soll später zu sog. ‚round tables‘ heranwachsen können

Konkrete Umsetzung der Ziele:

➤ Netzwerke schaffen:

- Schule Oberuster-Sulzbach intern:
mögliche Eltern als Übersetzer an Elternabenden
- Kulturvermittler/innen / Übersetzer/innen
(interne Listen führen, auf Erfahrungen basierend)
- Behörde / Schulpflege / Stadt Uster
- Fachstelle für interkulturelle Suchtprävention (FISP)
- Fachstelle für Integrationsfragen (Antenne)
- Quartierverein
- Kulturvereine

Konkrete Umsetzung der Ziele:

➤ Netzwerke schaffen:

- Schule Oberuster-Sulzbach intern:
mögliche Eltern als Übersetzer an Elternabenden
- Kulturvermittler/innen / Übersetzer/innen
(interne Listen führen, auf Erfahrungen basierend)
- Behörde / Schulpflege / Stadt Uster
- Fachstelle für interkulturelle Suchtprävention (FISP)
- Fachstelle für Integrationsfragen (Antenne)
- Quartierverein
- Kulturvereine

Konkrete Umsetzung der Ziele:

- Schulferne Eltern erreichen, ansprechen, integrieren
- **Gotti / Götti-System** bei Kindergarten Eltern eingeführt
nach dem Prinzip ‚von Eltern - für Eltern‘
- **Offizielle Einladungen:** Schulleitung lädt ein, verpflichtend
- **Femia:** Mütter für Kursbesuch motivieren, um Wissen zum ZH Schulsystem weiterzugeben

Projektlauf

- **März 2007 : Aufgleisung und Planung des Projekts**
zusammen mit der Suchtpräventionsstelle ZH Oberland, Leitung Sybille Feuz
- **Begleitung des Projekts durch Suchtpräventionsstelle bis Okt 2008,**
danach Weiterführung als eigenständiges Schulprojekt geführt, in enger Zusammenarbeit mit dem Elternrat
- **Zwischenevaluation Dezember 2008**
zusammen mit Suchtpräventionsstelle
- **Weiterführung und -entwicklung des Projekts**
- **Interne Evaluation im Dezember 2010**

[Zeitplan Projekt](#)

Chancen

- Eltern für Eltern :
Verständnis / Zusammengehörigkeit entsteht
- Schule und Eltern:
Eltern sind vom Kindergarten an mit
Schwerpunktprogramm bekannt,
Standards sind bekannt und werden so besser akzeptiert
und eingehalten
- Lehrpersonen:
durch Austausch und Information mehr Verständnis,
teilweise Gelassenheit im Umgang mit ‚schwierigen
Familien‘
→ Entlastung !

Grenzen

- Wenn sich Eltern nicht helfen lassen wollen...
→ hilflose Helfer

- Grosses, umfangreiches Projekt !
 - Ressourcen sind begrenzt – Mut zur Lücke
 - Zeitfaktor:
Geduld, Durchhaltevermögen und weite Sicht
sind gefragt

Nachhaltigkeit

- Enormes ehrenamtliches Engagement von Elternratsmitgliedern und Lehrpersonen
- Inneres Feuer weitergeben (Nachfolgeregelung)
- Umsichtige Planung
 - alles ist ‚phasisch‘
 - Platz für Neues, Bestehendes hinterfragen
 - Bewährtes beibehalten

Alles klar?????

Diskussion

Infos

Unterlagen

- ppt
- detaillierter [Bericht SPZO](#)

(bitte Koordinaten auf Liste angeben)

www.oberuster.ch

EN GUETE!